

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juli 19:30 Uhr

Predigt: Pfr. Andreas Werder

Musik: Paweł Paluch

Kollekte: Afghanistanhilfe

Schaffhausen

Sonntag, 6. August 9:40 Uhr

Predigt: Pfrn. Seraina Bisang

Musik: Paweł Paluch

Kollekte: Kirche weltweit

Sonntag, 13. August 9:40 Uhr

Predigt: Pfrn. Gisèle Rümmer

Musik: Paweł Paluch

Kollekte: Green Ethiopia

Sonntag, 20. August 9:40 Uhr

Predigt: Pfrn. Seraina Bisang

Musik: Bojana Ammersinn

Kollekte: Rollaid

Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit

Cordula Bucher

Sonntag, 27. August 19:30 Uhr

Vorstellung der neuen Konfklasse

Predigt: Pfr. Andreas Werder

Musik: Maya Buchmann

Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 3. September 9:40 Uhr

Predigt: Lilly Wyser

Musik: Paweł Paluch

Kollekte: Palliative Care Winterthur

Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit

Cordula Bucher

Sonntag, 10. September 9:40 Uhr

Predigt: Lilly Wyser

Musik: Bojana Ammersinn

Kollekte: Visoparents

Sonntag, 17. Sept. 10:00 Uhr

Betttagsgottesdienst in Flaach

Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit

Cordula Bucher (wie immer im

Pfarrhaus Dorf)

Liebe Dorfemerinnen und Dorfemer

Gemeinsam mit einem Freund wollten meine Frau und ich die Engelberger Walenstöcke umrunden. Die Vorzeichen für diese achtstündige Wanderung standen nicht allzu gut, da unsere Füsse vom Vortag noch recht müde waren. Ausserdem liess es der Fahrplan der Bergbahnen nicht zu, dass wir uns Zeit für schöne Pausen nehmen konnten. Beinahe hätten wir es geschafft, uns an einem freien Tag in Stress zu bringen!



In diesem Moment kam mir das Lied *Geh aus, mein Herz, und suche Freud* in den Sinn. Das Lied steht im Kirchengesangbuch bei der Nummer 537. Paul Gerhardt veröffentlichte es 1653, fünf Jahre nach dem Ende des 30-jährigen Kriegs. Es herrschte eine Aufbruchstimmung, Paul Gerhardt hatte eine gute Arbeitsstelle als Pfarrer in Mittenwalde südlich von Berlin gefunden, es gab viel Grund zur Freude. Auch wir beschlossen, uns nicht stressen zu lassen, schliesslich gab es nach etwas mehr als der Hälfte der Wanderung ein zweites Bähnli, mit dem wir ebenfalls zurück ins Tal fahren konnten. So hatte mein Herz Zeit, sich am schönen Wetter zu freuen, an der schönen Landschaft, den schönen Bergblumen und am Flug eines begnadeten Gleitschirmfliegers.

In der 13. Strophe von Gerhardts Lied heisst es *Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe*. Gottes Liebe ist wie ein Sommer für die Seele. Wenn sie sich an höchster Stelle angenommen und geliebt weiss, freut sie sich doppelt: Über einen schönen Tag in den Sommerferien und über die Sommerliebe ihres Gottes. Eine solche Sommerfreude wünsche ich uns allen!

Herzliche Grüsse Andreas Werder

Gottesdienste

Sonntag, 24. Sept. 19:00 Uhr

Predigt: Pfr. Andreas Werder

Musik: Bojana Ammersinn

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Save the Dates

Mittwoch, 13. September:

Dorfemer Reise

Sonntag, 8. Oktober:

Gottesdienst mit Ländler-Musik

Weitere Mitteilungen

Notfallseelsorge

Telefon 143: Die dargebotene Hand

Im Netz: www.seelsorge.net

Abwesenheit

Pfr. Andreas Werder wird **vom 1.8. bis 19.8.** vertreten durch Pfr. Hans Peter Werren, Tel. 052 318 11 28 und **vom 2.9. bis 8.9.** durch Pfr. Christian Stettler, Tel. 052 318 11 42.

Gedankenanstoss

«Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.»



Sören Kierkegaard

Kinder und Jugendliche

Sonntagsschule

Die Sonntagschule findet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat statt. Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrhaus und lernen eine biblische Geschichte kennen.

Neuanmeldungen nimmt Pfr. Andreas Werder entgegen.

Leitung: C. Bucher

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht findet neu jeden zweiten Montag statt. Die ersten Daten sind 28.8., 11.9. und 25.9.

Die Kinder der 2. Klasse kommen von 13.30 – 15.10 Uhr zur minichile.

Die Kinder der 3. bis 5. Klasse kommen von ca. 15.35 – 17.15 Uhr zum Club 4. Leitung: Daniela Schiltknecht

Konf-Klasse

Die neue Konf-Klasse stellt sich im Abendgottesdienst vom 27. August vor. Wir treffen uns vor dem Gottesdienst um 16 Uhr und machen dann die weiteren Daten ab. Leitung: Pfr. Andreas Werder

Gottesdienst mit Chor und Grill

Nachdem sich die Seelen mit dem Lied *Rock my Soul* im Schoss Abrahams wiegen liessen durften, genoss die Gemeinde den Weg im Licht Gottes mit dem Zulu-Lied *Siyahamba*. *Dr Schacher Seppli* bildete den Anfang zur Betrachtung über einen Schafhirten, der sich von der Macht eines Königs nicht einschüchtern liess.

Mit einem *irischen Segenswunsch* wurde die Gemeinde in den Kirchengarten entlassen. Wir danken dem Gemischten Chor Dorf für seine Darbietungen und allen Helferinnen und Helfern für Speis und Trank.

Andreas Werder

Bibel-Café

Am Freitag, den 1. September, von 17.15 - 18.30 Uhr findet das nächste Bibel-Café statt. Wir stellen unser Leben ins Licht des 11. Kapitels des Johannes-evangeliums.

Joëlle Döbeli und Andreas Werder

Anmeldungen freuen uns – spontane Gäste sind auch willkommen!



Rückblick auf die Lange Nacht der Kirchen

In der «Langen Nacht der Kirchen», am 2. Juni, war Pawel Paluch für einmal nicht auf der Empore hinter der Orgel versteckt, sondern beim Spiel auf dem altherwürdigen Harmonium vorne im Chor zu bewundern. Gebannt hörte das Publikum auf Klänge, die seit 55 Jahren nicht mehr in der Dorfemer Kirche zu hören gewesen sind. Rund 70 Zuhörerinnen und Zuhörer freuten sich, wie der Musiker hochkonzentriert und mit Fortdauer des Konzerts zunehmend schweissgebadet dem Instrument alles entlockte. Mit 16 verschiedenen Musikstücken zeigte er auf, zu was das über 100-jährige Harmonium auch heute noch fähig ist. Beim Aperó wurde angeregt diskutiert und viele zeigten sich überrascht über die grosse Klangvielfalt. Sehr erfreut waren ältere Gäste, die das Harmonium noch von früher kannten oder damals sogar selber darauf in der Kirche gespielt hatten. Nun ist das Harmonium wieder sicher verwahrt zurück auf dem Goldenberg (und wartet vielleicht auf einen weiteren Einsatz 😊).

JZ

Kindernachmittag mit REDOG

Für sechs Geländesuchhunde-Teams der REDOG Ostschweiz sollte der 30. Juni ein besonderer Tag werden. Punkt 15.30 Uhr lernten sie eine Gruppe von rund 20 Kindern und ebenso vielen Erwachsenen aus Dorf kennen. Nach einer Schnitzeljagd zur Totmen-Wiese und einer kurzen Einführung durch Jolanda Spalinger durften sich je zwei Kinder im Wald oder im hohen Gras verstecken. Nun zeigte ein Hundeführer seinem Hund das zu durchsuchende Gebiet an. Mit viel Arbeitsfreude machten sich die Hunde auf die Suche, einige mit der Nase am Boden, andere mit der Nase in der Luft. Sobald ein Kind oder ein Gegenstand gefunden war, nahm der Hund den Bringsel in die Schnauze, das ist ein kurzes geknüpftes Seil, und rannte zum Hundeführer zurück. Daraufhin zeigte der Hund dem Hundeführer die Fundstelle.

Es dauerte nicht lange, da wurden die Hundeführer auf dem Weg zur Fundstelle von einer Schar begeisterter, lachender Kinder begleitet. Auch diese Situation meisterten die Hunde mit Bravour. Nachdem alle Kinder drangekommen waren, gab es für die Hunde viele Streicheleinheiten, für die Hundeführer viele Fragen und für alle etwas Feines vom Grill. Brigitte Zaugg und Margrit Bucher hatten das Kulinarische übernommen, Daniela Schiltknecht und Margrit Glauser die Organisation. Wir danken allen Helferinnen und Helfern und der REDOG für den gelungenen Anlass!

Daniela Schiltknecht und Andreas Werder



Dorfemer Wäjezmittag – auch «über d' Gass»

Die nächsten Wäjezmittage sind an folgenden Daten:



Freitag, 28. Juli, Freitag, 25. August, Freitag, 29. September

jeweils um 12 Uhr im Pfarrhaus

Es gibt Suppe oder Salat, sowie süsse und salzige Wähen.

Kostenbeitrag: 6 Franken pro Person (Kinder unter 6 Jahren gratis).

Die Mahlzeiten können vor Ort gegessen oder auch abgeholt werden!

Anmeldungen bis Donnerstag, 12 Uhr, an Brigitte Zaugg, Tel. 079 525 00 56

Gemeine Schmerwurz – Neophyt oder doch nicht?

Als ich dieses Frühjahr im Dorfemer Wald eine mir unbekannte Pflanze entdeckte, war mein erster Gedanke: «Ausreissen, das gehört doch nicht hierhin!» Gebietsfremde Pflanzen, die sich stark vermehren und unsere einheimischen Arten verdrängen, bezeichnen wir als Neophyten. Dann jedoch überwog die Neugier. Ich brach ein paar Blätter und Blüten ab, um die Pflanzenart zu Hause bestimmen zu können.

Rasch war klar, es ist die Gemeine Schmerwurz (auch Echte oder Gewöhnliche Schmerwurz, Schmerzwurz oder Feuerwurzel genannt). Sie gehört zur Pflanzengattung der Yamswurzelgewächse. Weltweit gibt es davon über 600 Arten, die hauptsächlich in den Tropen verbreitet sind. In Kolumbien, Papua-Neuguinea, vor allem aber in Nigeria werden Arten mit essbaren Wurzelknollen als Nahrungsmittel angebaut. Andere Yams-Arten finden als Zierpflanzen oder in der Naturheilkunde Verwendung.

Die einzigen in Mitteleuropa heimischen Arten sind die Gemeine Schmerwurz (*Dioscorea communis*) und die Balkan-Schmerwurz (*Dioscorea balcanica*). Da macht es doch Freude, im Dorfemer Wald ein Exemplar der Schmerwurz zu finden.

Die Schmerwurz ist eine Kletterpflanze und hat an ihren Stängeln herzförmige Blätter. An langen Rispen befinden sich kleine grüngelbe Blüten, woraus es dann rote rundliche Beeren gibt.



Unter der Erde besitzt die Pflanze Knollen, wie Dahlien oder Kartoffeln. Die oberirdischen Pflanzenteile verwelken im Herbst und im nächsten Frühling treibt die Pflanze wieder aus. Der Name «Schmer» (Schweinebauchfett) rührt angeblich daher, dass die Knollen schleimig oder schmierig sein sollen. Wenn man weiter über die Schmerwurz nachliest, erfährt man, dass die Pflanze als giftig bezeichnet wird. Die Beeren oder Wurzeln können Hautreizungen erzeugen. Ebenso erfährt man, dass der Wurzelsaft entzündungshemmende Wirkung habe und früher gegen Rheuma und Prellungen verwendet wurde. Heute spielen die Schmerwurz in der Homöopathie noch eine Rolle. Es ist interessant, was man alles über diese Pflanze nachlesen kann. Es würde mich sehr Wunder nehmen, ob Sie, liebe Dorfemerinnen und Dorfemer, diese Pflanze kennen und ob die Schmerwurz in Dorf noch an weiteren Standorten wächst. In unserem Wald finde ich nur dieses eine Exemplar, das sich an einer kleinen Buche hochschlängelt.

Im Grusswort schreibt Pfr. Andreas Werder über das «Hinausgehen und Suchen». Das habe ich gemacht und fand eine Pflanze, die mir Freude macht.

JZ

Adressen der Kirchgemeinde www.kirche-dorf.ch

Pfarramt

Pfarrer Andreas Werder
Dorfstrasse 13
8236 Opfertshofen
Tel. 052 317 12 71
pfarramt@kirche-dorf.ch

Katechetin

Daniela Schiltknecht
Strehlgasse 17
8458 Dorf
Tel 052 317 00 60
schiltis@bluewin.ch

Kirchenpflege

Jakob Zuber, Präsident
Steffenstrasse 3
8458 Dorf
Tel. 052 317 27 20
praesidium@kirche-dorf.ch

Margrit Glauser-Lohri
Steffenstrasse 5
8458 Dorf
Tel. 052 317 38 39
margrit.glauser@gmail.com

Jeannine Ehrbar
Kirchstrasse 25, 8458 Dorf
Tel. 078 859 52 51
aktuariat@kirche-dorf.ch

Brigitte Zaugg
Glemettenstrasse 45, 8459
Volken
Tel. 079 525 00 56
w.b.zaugg@bluewin.ch

Andrea Bruderer
Buolistrasse 37, 8458 Dorf
Tel: 079 222 60 09
finanzen@kirche-dorf.ch

Sigristinnen

Barbara Braun
sbrauns@hispeed.ch

Cornelia Roth
roth.cornelia@gmx.ch

Kirchenreinigung

Caroline Rüttimann
ruettiman.dorf@hispeed.ch